

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

Stadtteil Dagobertshausen

Im Hofgut Dagobertshausen

am 17. Mai 2017 von 19:05 bis 21:10 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Ursula Schroeder

Peter Reckling (Ortsvorsteher)

Rolf Justi (stellv. Ortsvorsteher u.
Schriftführer)

Sonstige:

20 weitere Teilnehmer (lt. beiliegender Liste)

Entschuldigt fehlten:

Einladung:

Die Ortsbeiratsmitglieder und die Stadtverordnetenvorsteherin wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der Ortsvorsteher stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Vor Beginn in die weitere Tagesordnung wird der kürzlich verstorbenen Mitbürger/in Maria Weber und Jürgen Bader gedacht.

Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

Die Niederschrift über die Sitzung am 16. März 2017 wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	09.05.2017	3

Betrifft: **Mehrgenerationenplatz Salzköppel**

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

In der letzten Sitzung des Ortsbeirats am 16.03. war eine Unterschriftenliste vorgelegt worden, in der sich Anlieger des Risbergs und vorwiegend Roßgarten gegen den weiteren Ausbau des Mehrgenerationenspielplatzes im oberen Teil ausgesprochen hatten. Schon in der Sitzung am 16.03. wie auch heute wurde darauf hingewiesen, dass die Antragsteller offenbar von – zumindest seit der Beschlussfassung am 17.11.2016 unter TOP 4 gefassten Beschluss – unrichtigen Annahmen ausgegangen sind. Danach wünscht der Ortsbeirat mehrere kleinere Terrassen, um die Erdarbeiten zu minimieren. Im Übrigen wird auf den Beschluss vom 17.11.2016 verwiesen. Die Vertreter der Unterzeichner der Unterschrifteneingabe verweisen darauf, dass Ihnen dieser Sachverhalt bisher nicht so klar verdeutlicht worden sei. Sie stellten eine baldige Stellungnahme in Aussicht.

Im Umlaufverfahren wurde nachträglich ergänzend beschlossen, das Projekt „2. Bauabschnitt Mehrgenerationenplatz“ zum Haushalt 2018 der Stadt anzumelden.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat hält im Grundsatz an seinem Beschluss vom 17.11.2016 fest, wonach für den oberen Teil des Mehrgenerationenplatzes umgeplant werden muss, da sich auf Grund der Erfahrungen beim Bau des Spielplatzes die ursprüngliche Planung wegen der Topographie des Geländes nicht umsetzen lässt.

Der Ortsbeirat ist gegen die Errichtung eines Bouleplatzes auf dem geplanten Gelände; dabei weiß er sich in Übereinstimmung mit der ganz überwiegenden Zahl aller Mitbürger. Auch steht mittlerweile ein Ersatzgelände (siehe TOP 4) zur Verfügung. Stattdessen soll in 3 Terrassen (sofern möglich auch mehr) Raum für Sitzgruppen und Spielgeräte geschaffen werden. Der Aufgang sollte nicht mit weiteren Treppenanlagen, sondern mit einem weitgehenden Erhalt des Schrägaufgangs geplant werden. Deshalb ist der Ortsbeirat auch der Ansicht, dass das Teilgrundstück vor Salzköppel 4 (siehe TOP 5) weiterhin im städtischen Eigentum bleiben muss. Die erste – an den neuen Spielplatz anschließende – Terrasse sollte nach Vorschlägen der örtlichen Dorfentwicklungsgruppe in Form eines Amphitheaters gestaltet werden. Die weiteren Entscheidungen über die Anordnung von Spielgeräten – auch für Jugendliche und Erwachsene – können auch zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.

Der Fachdienst wird gebeten entsprechend umzuplanen. Der Ortsbeirat hält es für denkbar, diese Umplanung auch ohne Einschaltung eines Architekten durchzuführen. Entsprechende Unterstützung durch tatkräftige Mitarbeit sind von Ortsbewohner/innen und dem Ortsbeirat zu erwarten.

Dies ist zugleich als Antrag für den Haushalt der Stadt Marburg 2018 zu verstehen.

Stimmenzahl		
3		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	09.05.2017	4

Betrifft: **Errichtung eines Bouleplatzes**

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der St. Elisabethverein hat angeboten, auf seinem Grundstück (ehemaliges Altenheim Scherer/Tuband) im oberen, an die Straße „Salzköppel“ angrenzenden Teil die Errichtung eines Bouleplatzes zu gestatten. Es soll als gemeinsames Projekt der Einrichtung für geflüchtete Jugendliche und den Stadtteilbewohnern gestaltet werden. Über die konkrete Gestaltung gibt es schon erste Absprachen zwischen der Bereichsleitung des Sankt Elisabethvereins und dem Ortsvorsteher. Details sollen noch weiter geklärt werden. An der vorgeschlagenen Stelle könne nach Ansicht der meisten Anwesenden der Topographie nach gut ein Bouleplatz errichtet werden. Vorgesehen ist seitens des St. Elisabethvereins auch, dass die jugendlichen Bewohner (unbegleitete minderjährige Flüchtlinge) des Heims sich, wie schon beim Spielplatz, an den Arbeiten beteiligen. Auf den Integrationseffekt wird mehrfach hingewiesen. Ein unmittelbarer Nachbar hat keine Bedenken wegen der Errichtung eines Bouleplatzes an dieser Stelle und ist auch bereit an der Realisierung mitzuwirken. Vorbehalte werden von einigen Teilnehmern wegen der Parkplatzsituation für den Fall geäußert, dass sich in großer Zahl auswärtige Teilnehmer am Boulespiel beteiligen.

Der in der Versammlung vorgebrachte Alternativvorschlag, dass das Gelände ggü. der Bushaltestelle „Im Dorfe“ genutzt werden könne, scheidet an der Zustimmung der mitbetroffenen Grundstücksinhaber. Dies wurde im Nachgang der Ortsbeiratssitzung vom Ortsvorsteher mit den betreffenden Miteigentümern geklärt.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat dankt sehr für die Angebote des St. Elisabethvereins und freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Einrichtung und den Jugendlichen. Für die weitere Planung des Bouleplatzes wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Solange noch Abstimmungsbedarf mit dem Grundstückseigentümer und dem zuständigen Fachdienst der Stadt Marburg besteht, wird diese vom Ortsvorsteher geleitet. Zur weiteren Mitarbeit haben sich die Ortsbewohner Herr Dr. Fricke, Herr Stroth und Herr Dr. Zilg bereit erklärt.

Stimmenzahl		
3		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	09.05.2017	5

Betrifft: **Verkauf von Grundflächen im Bereich südlicher Salzköppel**

Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom 11.04.2017
Fachdienst 62

Öffentliche Behandlung

Das Grundstück Salzköppel 4 (Flurstück 6/14) wird zur Wohnhausbebauung beplant. Die Stadt Marburg beabsichtigt, zur Erschließung des Baugrundstücks eine ca. 12 m² große Teilfläche aus den Grundstücken Flur 4, Flurstücke 64/20 und 65/23 „an den Grundstückseigentümer Salzköppel 4 zu verkaufen.“ Diese Teilflächen befinden sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Spielplatz bzw. des Fußweges zwischen Salzköppel und Roßgarten. Aus der bereits erfolgten Vermessung wird ersichtlich, dass beim beabsichtigten Verkauf dieser Teilflächen der Zugang zum Spielplatz und der weitere Ausbau des Geländes zum Mehrgenerationenplatz deutlich behindert werden würde. Die Zugangs- bzw. Zufahrtsfläche würde unzumutbar verengt. Wie unter TOP 3 ausgeführt würde dadurch die Realisierung eines Schrägaufganges erheblich erschwert, wenn nicht sogar unmöglich gemacht werden.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat sieht sich nach sorgfältiger Abwägung nicht in der Lage, dem geplanten Verkauf von Teilflächen des Spielplatzgrundstückes zuzustimmen und lehnt dies mit Nachdruck ab. Mit einer solchen Maßnahme würden die Möglichkeiten, das städtische Grundstück zu einem Mehrgenerationenplatz zu erweitern, deutlich geschmälert, ja voraussichtlich verhindert. Inwieweit den jeweiligen Eigentümern des Grundstücks Salzköppel 4 ein Überfahrts- bzw. Wegerecht über städtische Flächen eingeräumt werden kann, sollte geprüft werden.

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	09.05.2017	6

Betrifft: **Verkehrssicherheit auf der K 78 – Auswertung der Geschwindigkeitsmessungen**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst Straßenverkehrsbehörde
- Antrag aus dem Ortsbeirat vom 26.01.2017
- Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Auf Bitten des Ortsbeirats wurden an den Ortseingängen der K 78 nach Dagobertshausen ab 28. April 2016 (von der Marbach her kommend) und ab 24. März 2017 (von Elnhausen her kommend) Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Diese ergaben jeweils, dass die an diesen Stellen vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h deutlich überschritten wurde. Die Straßenverkehrsbehörde schlägt daher vor:

- Zeitweise eine Via-Tafel aufzustellen,
- Geschwindigkeitsüberwachungen (Blitzlicht) durchzuführen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Ortsbeirat (Beschluss vom 26.01.2017, TOP 4) zusätzlich die Anbringung von Riffeln auf der Straße von Elnhausen kommend und eine Vorab-Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h ca. 80 m oberhalb des Ortsschildes vom Stadtteil Marbach her kommend vorgeschlagen hat, weil hier inzwischen – nach dem Spielplatzbau – eine häufig genutzte Fußgängerstraßenquerung entstanden ist.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat begrüßt die Bereitschaft der Stadt (FD 33), weitere Verkehrsüberwachungen im Stadtteil Dagobertshausen durchzuführen. Auf den Beschluss vom 26.01.2017 TOP 4 wird nochmals hingewiesen.

U.a. daraus leitet der Ortsbeirat auch den Wunsch ab, am Ortseingang von Elnhausen kommend ständig eine Via-Tafel aufzustellen, zumal dies in vielen anderen Stadtteilen durchaus in letzter Zeit praktiziert wird bzw. umgesetzt worden ist.

Stimmenzahl		
3		
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	09.05.2017	7

Betrifft: **Verkehrsregelungen im Dorfe bei Großveranstaltungen**

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst Straßenverkehrsbehörde
- Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Nach zahlreichen Beschwerden der Dagobertshäuser Bürgerinnen und Bürger haben Ordnungsamt und Straßenverkehrsbehörde der Stadt entschieden, künftig bei Großveranstaltungen im Hofgut Dagobertshausen den alten Ortskern einschließlich des Baugebiets Salzköppel usw. zu sperren. Wer Dagobertshausen von Nord-Westen anfahren will, muss ab Kreisel Caldern die L 3092 bis zur Einmündung der Verlängerung der Straße „Hirtenberg“ benutzen. Diese Regelung hat insgesamt zur Beruhigung des Straßenverkehrs im Stadtteil Dagobertshausen beigetragen. Am 1. Mai gab es jedoch wieder zahlreiche „Wild-“, bzw. Falschparker an der Straße von Einhausen kommend und in der Dagobertshäuser Straße.

Einige Bürger fühlen sich jetzt durch die stärkere Nutzung des Hirtenbergs belastet. Dies haben sie in einem Schreiben an die Straßenverkehrsbehörde der Stadt zum Ausdruck gebracht. Sie schlagen eine Einbahnstraßenregelung für die Fahrzeuge vor, die aus Richtung Nord-Westen (Caldern) kommen. Dieser Vorschlag wurde aber in der Diskussion für nicht sinnvoll erachtet, da damit dann doch wieder die Möglichkeit eröffnet würde, überall im Dorf auch an neuralgischen Punkten zu parken.

Der Ortsvorsteher wies auf entsprechenden Vorhalt darauf hin, dass das Ordnungsamt ihm mitgeteilt habe, es habe sich aus Fürsorgegesichtspunkten nicht in der Lage gesehen, auch am 1. Mai (Tag der Arbeit) kontrollierende Mitarbeiter nach Dagobertshausen zu entsenden.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat begrüßt die von der Straßenverkehrsbehörde veranlassten Sperrungen der Straße Im Dorfe bei Großveranstaltungen. Soweit es bei der Einführung der Neuregelung zu Friktionen (Bus hat Haltestelle einmal nicht angefahren) gekommen ist, wird der Ortsvorsteher Kontakt mit den zuständigen Stellen aufnehmen. Das Anliegen der Familien Schmidt und Tüngler wird aus den in der Sitzung erörterten Gründen für nicht zielführend gehalten. Der Ortsbeirat wird jedoch die Entwicklung weiter beobachten.

Stimmenzahl		
3		
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat
Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	09.05.2017	8

Betrifft: **Selbsthilfe-Initiative zur Nachbarschaftshilfe**

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Unter Bezugnahme auf TOP 3 der Ortsbeiratssitzung vom 16.03.2017 ergänzen Frau **Eva Köhler-Berner** und Ortsbeiratsmitglied **Ursula Schroeder** die Vorstellungen, die sich eine Arbeitsgruppe zu der Thematik gemacht hat. Man denkt an folgende Aktivitäten der Nachbarschaftshilfe:

- Hilfe in Notfällen (z.B. Benachrichtigung des Rettungsdienstes)
- Regelmäßige Besuche älterer Mitbürger
- Betreuung kleiner Kinder in Not-/Ausnahmefällen
- Mitnehmen älterer Mitbürger zum Einkauf

Um zu klären, ob und inwieweit diese Aktion Rückhalt in der Dagobertshäuser Bevölkerung hat, hat die o.g. Arbeitsgruppe einen Fragebogen erarbeitet, auf dessen erster Seite das Projekt kurz erläutert wird. Auf der Rückseite können die Bürger dann Stellung nehmen, wie sie die Initiative beurteilen und ob sie zu aktiver Mitarbeit bereit wären.

Erläuterung und Fragebogen werden auf der Internet-Seite des Bürgervereins eingestellt und von den Initiatoren in den nächsten Tagen verteilt werden.

Kenntnisnahme (Keine Abstimmung):

Stimmenzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schritfführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	09.05.2017	9

Betrifft: **Bericht des Ortsvorstehers und Stadtpost**

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Der Ortsvorsteher trägt vor (nachstehend in Stichworten):

- Es gab wieder einmal einen **Wasserrohrbruch** im alten Dorf. Die Stadtwerke stellen den Stadtteil mit entsprechenden Punkten in den Sanierungsplan ein. Was dies bedeutet, wird vom Ortsvorsteher erläutert. Zunächst wird die Bruchstelle demnächst wieder asphaltiert.
- In einem Beschluss am 26.01.2017, TOP 3, Unterpunkt 3 hatte der Ortsbeirat um die Sicherung des Gehweges zwischen Hirtenberg und Salzköppel (Ausgang Spielplatz) gebeten. Dies soll Ende des Jahres geschehen, wie das Grünflächenamt nach einem Ortstermin dem Ortsvorsteher mitgeteilt hat.
- Für das Grundstück Salzköppel 4 wurde die Baugenehmigung erteilt. (siehe auch TOP 5)
- Das Friedhofsamt (FD 67) hat eine neue Regelung von Beisetzungsterminen mitgeteilt. U.a. sind Beisetzungen an Samstagen nur mit Einschränkungen möglich und mit Zusatzkosten verbunden.
- Für die ehrenamtliche Tätigkeit in unserem Stadtteil hat der Oberbürgermeister auf Vorschlag des Ortsvorstehers dem Bürgerverein Dagobertshausen einen Zuschuss in Höhe von 500,- € in Aussicht gestellt.

Kenntnisnahme (Keine Abstimmung):

Stimmenzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Dagobertshausen	09.05.2017	10

Betrifft: Verschiedenes

Öffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Herr **Dr. Siegfried Schröer** lädt ein zu einer **Führung auf dem Literaturpfad** am

Sonntag, dem 21. Mai.

Treffpunkt ist um **14:30 Uhr die Bushaltestelle „Im Dorfe“**.

Die Führung wird von seiner Gattin Eva Köhler-Berner und ihm durchgeführt.

Herr **Dr. Harald Zilg** weist auf die Initiative gegen Windräder oberhalb des Görzhäuser Hofes hin. Er verteilt dazu zwei Bilder, wonach diese Windräder auch aus der Gemarkung Dagobertshausen deutlich sichtbar sind und beeinträchtigend sein könnten. Am Freitag, dem 12. Mai gebe es um 19:00 Uhr eine Informationsveranstaltung in Michelbach, auf der über die Problematik informiert werde. Der **Ortsvorsteher** weist darauf hin, dass ihm von der Stadt mitgeteilt worden sei, nach Eingang der Gutachten zu dem Projekt werde es eine Informationsveranstaltung der Stadt dazu geben.

Frau **Karin Szeder** (Gast aus Elnhausen) lobt die Initiative von Frau Köhler-Berner und Frau Schroeder und weist darauf hin, dass es Mitte Juni eine Informationsveranstaltung in Elnhausen zu einem ähnlichen Projekt geben werde.

Kenntnisnahme (Keine Abstimmung):

Stimmenzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Ortsvorsteher

Schriftführer